

PRESSEMITTEILUNG

14.02.2018

CDU WÜNSCHT SICH STADTTEILBEZOGENE KRIMINALSTATISTIK

Die Polizeidirektion Hannover veröffentlicht jedes Jahr eine „Polizeiliche Kriminalstatistik“ für die Landeshauptstadt Hannover. In der ersten Hälfte dieses Jahres wird eine Statistik für das abgeschlossene Jahr 2017 erscheinen. In der Vergangenheit wurde lediglich das gesamte Stadtgebiet abgebildet, eine Erfassung von einzelnen Stadtteilen gab es bisher nicht.

„Für die nächste Kriminalstatistik wünschen wir uns zusätzlich eine stadtteilbezogene Darlegung der Daten. Der Rat der Landeshauptstadt Hannover und die Stadtbezirksräte müssen informiert sein, wie sich Kriminalität in einzelnen Stadtteilen Hannovers darstellt. Nur so sind wir in der Lage, kritische Situationen zu erkennen und mit unterstützenden Maßnahmen gegenzusteuern. Aber auch positive Entwicklungen und die Wirksamkeit von stadtteilaufwertenden Maßnahmen wären in einer jährlichen, stadtteilbezogenen Statistik erkennbar“, so **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion.

„Zur Klarstellung: Es geht uns keineswegs darum, einzelne Stadtteile zu stigmatisieren oder in ein schlechtes Licht zu rücken. Wir wünschen uns lediglich, dass die Mitglieder unserer Stadtbezirksräte über konkrete Informationen verfügen, um Problemlagen gezielt angehen zu können“, so **Seidel**.

„Um die Angelegenheit zur Diskussion zu stellen, bringt die **CDU**-Ratsfraktion als ersten Schritt eine Anfrage in die kommende Ratsversammlung ein. Mit unserer Anfrage möchten wir zunächst die Pläne hinsichtlich einer stadtteilbezogenen Kriminalstatistik erfragen. Weitere Schritte werden dann sicherlich folgen“, kündigt **Seidel** abschließend an.

**Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER